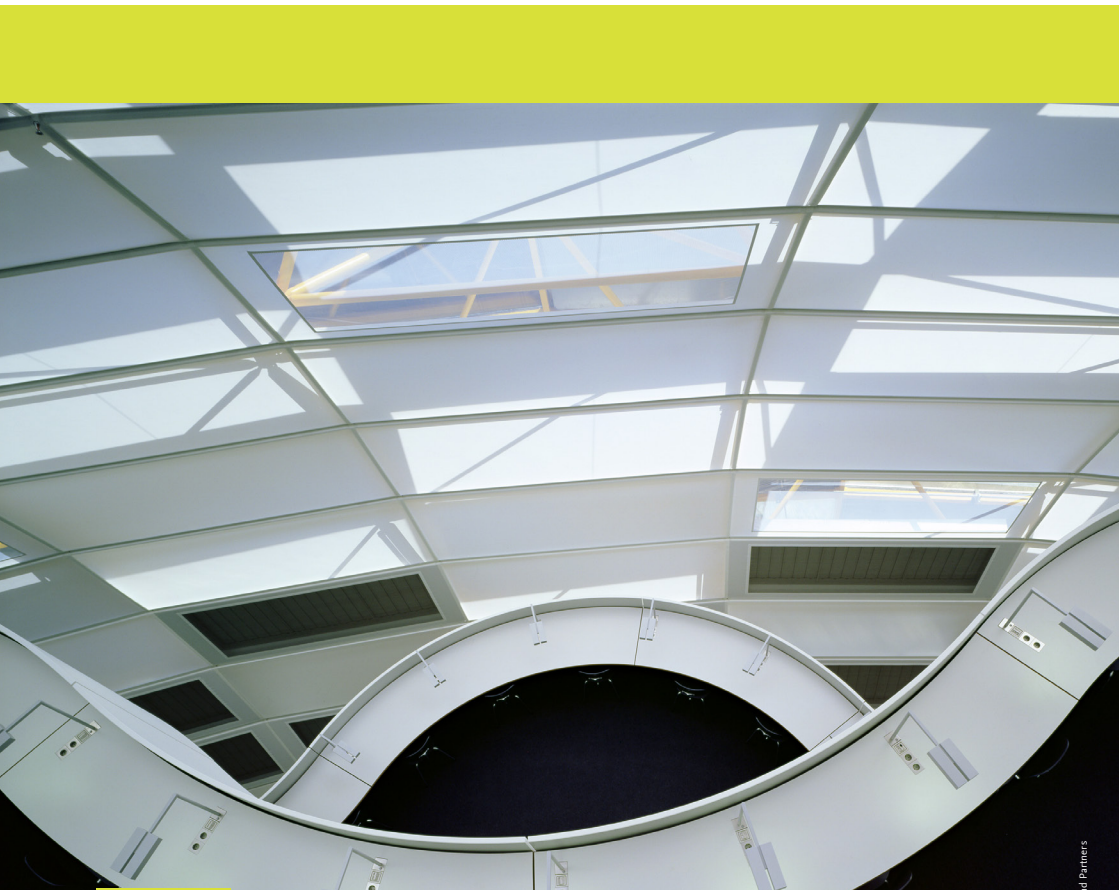


ZERTIFIKATSLEHRGANG

WISSENSMANAGEMENT: MODULARES BASISPROGRAMM MIT VERTIEFUNGSMODULEN
FÜR WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER/INNEN MIT DAUERAUFGABEN

NOVEMBER 2019 - NOVEMBER 2020



SUPPORT
QUALITÄTSPAKT
FÜR DIE LEHRE

 Stabsstelle
Personalentwicklung

DAHLEM
RESEARCH
SCHOOL | Center
for Junior
Researchers

WEITERBILDUNGSZENTRUM
der Freien Universität Berlin

WISSENSCHAFTSMANAGEMENT

WISSENSMANAGEMENT:
MANAGEMENT UND KOOPERATION IN WISSENSCHAFTSORGANISATIONEN

TEAM- UND MITARBEITERFÜHRUNG IN DER UNIVERSITÄT

PROJEKTMANAGEMENT IN DER FORSCHUNG - TRADITIONELL, AGIL, HYBRID

PROJEKTTEAMS LEITEN (LATERALE FÜHRUNG)

AUFBAU UND KOORDINATION ORGANISATIONSÜBERGREIFENDER NETZ-
WERKE VERHANDELN MIT KOOPERATIONS- UND NETZWERKPARTNERN

INTERKULTURELLE KOMPETENZ IM INTERNATIONALISIERTEN HOCHSCHUL-
KONTEXT: WIE VERTRETE ICH ANGEMESSEN NORMEN, FRISTEN, REGELN?

ARBEITSRECHT FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

EINSTELLUNG NEUER MITARBEITER/INNEN SCHRITT FÜR SCHRITT VON DER
STELLENAUSSCHREIBUNG BIS ZUR EINSTELLUNG

EXTERNE UND INTERNE STEUERUNGSELEMENTE DER FREIEN UNIVERSITÄT:
HOCHSCHULVERTRÄGE - LEISTUNGSABHÄNGIGE MITTELVERGABE
ZIELVEREINBARUNGEN

GRUNDSÄTZE DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTSWIRTSCHAFT IM SPEZIELLEN
KONTEXT DER FREIEN UNIVERSITÄT

TOOLS FÜR DIGITALE TRANSFORMATIONEN: PROJEKTMANAGEMENT UND
PROZESSVISUALISIERUNG

KOOPERATIVE KOMMUNIKATION UND GESPRÄCHSFÜHRUNG

AUFTRITTSKOMPETENZ – ÜBERZEUGEN MIT KÖRPER UND STIMME

AKTIVIERENDE METHODEN FÜR GROSSVERANSTALTUNGEN

DIDAKTISCHES VISUALISIEREN UND KOGNITIVE LANDKARTE

OPEN EDUCATIONAL RESOURCES IN DER LEHRE NUTZEN: FLIPPED CLASS-
ROOM UND MEHR

WORKSHOP „GOOD SCIENTIFIC PRACTICE – PROTECTING
SCIENTIFIC INTEGRITY“

GRANT PROPOSAL WRITING

PROFESSIONELL LEHREN - EINE AUFRISCHUNG FÜR DOZIERENDE
MIT LANGFRISTIGEN AUFGABEN IN DER LEHRE

WISSENSCHAFTSMANAGEMENT: MODULÄRES BASISPROGRAMM MIT VERTIEFUNGSMODULEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER/INNEN MIT DAUERAUFGABEN

Die Qualifizierungsreihe richtet sich an wissenschaftliche Mitarbeiter/innen der Freien Universität Berlin mit Daueraufgaben und wird gemeinsam von dem Weiterbildungszentrum (WBZ) und dem Projekt SUPPORT, mit Begleitung der Stabsstelle Personalentwicklung (IPE) und der Dahlem Research School (DRS) gestaltet. Inhaltlich basiert es auf den Ergebnissen der Veranstaltung für Wissenschaftler/innen (Dauer-Wimis) am 20.09.2018.

ZIELE DES ZERTIFIKATSLEHRGANGS:

Nach Abschluss aller fünf Basisveranstaltungen können Sie:

- Managementinstrumente situationsgerecht auswählen und umsetzen
- Zentrale Steuerungsinstrumente der FUB erläutern und berücksichtigen
- Projekte der FUB an den Schnittstellen von Forschung, Lehre und Verwaltung effektiv und effizient gestalten
- die Führungsprinzipien der Freien Universität Berlin auf eigenes Führungshandeln übertragen
- die Potentiale von Teams und Teammitgliedern analysieren und die Zusammenarbeit in Teams mit geeigneten Methoden fördern
- Kommunikation anlass-, situations- und adressatengerecht gestalten
- eigene Lehrveranstaltungen konzipieren, durchführen und reflektieren: Dazu gehört die adressatengerechte Vermittlung von Wissen, die Förderung des Verstehens und einer lerndienlichen Atmosphäre sowie die Steuerung der Interaktion in der Gruppe.
- Die Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis erläutern und in Forschungsprojekten systematisch umsetzen.

Das aus fünf Veranstaltungen bestehende Basis-Programm (siehe Übersicht folgende Seite) kann als Gesamt-Kurs gebucht werden. Auch die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen ist möglich. Die Veranstaltungen des Basis-Programms sind dabei exklusiv für wissenschaftliche Beschäftigte mit Daueraufgaben. Die Vertiefungen sind auch für andere Beschäftigte geöffnet. Eine Anmeldung erfolgt über das Weiterbildungszentrum, beworben und verlinkt wird es sowohl auf den Seiten des WBZ, IPE, SUPPORT und der DRS.

Zur Erlangung des Zertifikats müssen vier von fünf Veranstaltungen, sowie drei Veranstaltungen des Vertiefungsbereichs besucht werden. Dies ermöglicht eine aufgabenbezogene Schwerpunktsetzung. Bereits absolvierte Veranstaltungen (der Jahre 2018 und 2019) können angerechnet werden.

Der 1. Zertifikatslehrgang wird durch das Projekt SUPPORT, die DRS und aus zentralen Mitteln der Freien Universität Berlin gefördert. Gesamtkosten pro Teilnehmer/in: 2.717,00 €.

Der ermäßigte Beitrag für wissenschaftliche Beschäftigte der FUB mit Daueraufgaben beträgt **1.082,00 €** für den gesamten Zertifikatslehrgang.

ANMELDUNG ZUM ZERTIFIKATSLEHRGANG:

[online-Anmeldung](#)

ANSPRECHPARTNER/INNEN

Für den Zertifikatskurs insgesamt und die Angebote des WBZ:

Karin Abel karin.abel@fu-berlin.de

Für inhaltliche Rückfragen zu den Veranstaltungen von Support:

Dr. Katja Reinecke katja.reinecke@fu-berlin.de

Für inhaltliche Rückfragen zu den Veranstaltungen der DRS:

Betram Welker qualification@drs.fu-berlin.de

ORGANISATION WBZ:

Sebastian Treu sebastian.treu@fu-berlin.de

ORGANISATION SUPPORT:

Louise Grötzebach l.groetzebach@fu-berlin.de

| Modul | Basis | Wann | Vertiefung | Wann |
|--|---|-------------|---|----------------------|
| Wissenschaftsmanagement: Management in Wissenschaftsorganisationen: | Management und Kooperation in Wissenschaftsorganisationen | Jan. 2020 | Interkulturelle Kompetenz | Okt. 2020 |
| | | | Aufbau und Koordination organisationsübergreifender Netzwerke | Nov. 2020 |
| | | | Tools für digitale Transformationen: Projektmanagement und Prozessvisualisierung | Juni 2020 |
| | | | Grant Proposal Writing | Febr. 2020 |
| | | | Projektmanagement in der Forschung - traditionell, agil, hybrid | März 2020 |
| Führungskompetenz und Personalmanagement | Team- und Mitarbeiterführung in der Universität | Juni 2020 | Arbeitsrecht für Führungskräfte | Mai 2020 |
| | | | Einstellung neuer Mitarbeiter/innen | Nov. 2020 |
| | | | Kooperative Kommunikation und Gesprächsführung | Nov. 2019 |
| | | | Auftrittskompetenz – Überzeugen mit Körper und Stimme | Dez. 2019 |
| Governance / Steuerungsinstrumente / Haushalt | Externe und interne Steuerungselemente der FUB: Hochschulverträge, Leistungsabhängige Mittelvergabe – Zielvereinbarungen | Mai 2020 | Grundsätze der öffentlichen Haushaltswirtschaft im Kontext der Freien Universität | Aug. 2020 |
| Lehre | Professionell lehren - eine Auffrischung für Dozierende mit langfristigen Aufgaben in der Lehre | April 2020 | Aktivierende Methoden für Großveranstaltungen | April 2020 |
| | | | Didaktisches Visualisieren und kognitive Landkarte | Sept. 2020 |
| | | | Open Educational Resources in der Lehre nutzen: Flipped Classroom und mehr | Juni 2020 |
| | | | Toolbox Gender und Diversity in der Lehre | Link |
| Gute wissenschaftliche Praxis | Workshop „Good scientific practice“ | Sept. 2020 | | |

MANAGEMENT UND KOOPERATIONEN IN WISSENSCHAFTSORGANISATIONEN**Ilona Kiarang, Verwaltungsleitung der Freien Universität Berlin (angefragt)**

2 Termine (12 UE): Do/Fr, 23./24.1.2020 (Do, 9.30 – 17.30 Uhr, Fr, 9.00 – 13.00 Uhr)

Weiterbildungszentrum

Sonderkonditionen für Teilnehmende des Zertifikatslehrgangs

Wissenschaftler/innen in Dauerstellung

online-anmeldung

Wenn Sie als Wissenschaftsmanager*in Projekte initiieren und koordinieren, arbeiten Sie im Spannungsfeld von Forschung, Lehre und Verwaltung. Sie sind insofern mit unterschiedlichen Zielen, Werten und Organisationskulturen konfrontiert, die Ihre Arbeit beeinflussen.

Dieser Workshop bringt Ihnen die verschiedenen Perspektiven anhand von Organisations(entwicklungs)theorien, Managementkonzepten und Beispielen näher. Ziel ist es, Ihre Handlungsoptionen zu erweitern, um die Komplexität besser zu bewältigen. Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es, mit welchen Herausforderungen bin ich konfrontiert, was sollte ich vermeiden und wie kann ich meine Ressourcen optimal nutzen? Dazu verorten Sie sich mit Ihren jeweiligen Aufgaben und Rollen – und identifizieren Stellschrauben – von Perspektivwechsel über Kompetenzerweiterung bis Strategieentwicklung. Die Verwaltungsleitung der FU wird zur Unterstützung wertvolle Einblicke in ihren Bereich geben und für Fragen zur Verfügung stehen.

ZIELE

Mit diesem Workshop erhalten Sie die Gelegenheit Ihre Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich des Wissenschaftsmanagements zu reflektieren und zu systematisieren. Hintergrundwissen und Handwerkszeug dienen dazu, Ihre Projekte noch erfolgreicher zu managen. Nach Abschluss dieser Veranstaltung...

- können Sie die unterschiedlichen (Teil-)Organisationslogiken innerhalb der Hochschule identifizieren und mit deren ‚Brillen‘ schauen,
- haben Sie sich mit der eigenen Rolle auseinandergesetzt und mit den anderen Teilnehmenden produktiv ausgetauscht bzw. vernetzt,
- haben Sie aus erster Hand Informationen zu Verwaltungsverfahrenswesen erhalten,
- können Sie Ihre Gestaltungsspielräume und Grenzen besser einschätzen und nutzen.

METHODEN

Impulsreferate, Übungen zum Theorie-Praxis-Transfer, Diskussion & Reflexion, Entwicklung von Handlungsstrategien

Andrea Bettina Boden*1 Termin (6 UE): Mi, 30.9.2020, 9.00 – 16.30 Uhr**Weiterbildungszentrum**Sonderkonditionen für Teilnehmende des Zertifikatslehrgangs**Wissenschaftler/innen in Dauerstellung**online-anmeldung*

Die Übernahme von Leitungs- und Steuerungstätigkeiten gehört für viele wissenschaftliche Mitarbeitende in Universitäten heute selbstverständlich zu ihren Aufgaben, sei es in temporären Projektteams oder in dauerhaft angelegten Arbeitsgruppen.

In diesem Workshop erwerben Sie Grundkenntnisse über die Entwicklung von Teams und deren Dynamiken, lernen verschiedene Führungsstile und das jeweils dahinter stehende Menschenbild kennen und reflektieren, welche Art von Führung in Ihren universitären Teams gute Wirkung entfalten kann. Sie reflektieren Ihren eigenen Führungsstil und erhalten Tools und Tipps, mit denen Sie durch situativ angepasstes Führungshandeln Ihr Team sicher und gut führen können.

ZIELE

Nach dem Workshop können Sie

- ein Team wirkungsvoll in seiner Arbeit unterstützen
- die Motivation der Beschäftigten erhalten
- Teamentwicklungsprozesse planen, steuern und umsetzen
- Konflikte im Team erkennen und mit den Mitarbeiter/innen lösungsorientiert angehen
- die Potenziale der einzelnen Teammitglieder gezielt fördern
- die Führungsprinzipien der FU umsetzen.

METHODEN

E-Mail-Vorabfrage zu Ihren persönlichen Lernzielen und Bedarfen, die – soweit möglich – ins Curriculum der beiden Tage integriert werden.

Input, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Erfahrungsaustausch, Übungen.

Sven Aden

2 Termine (16 UE): Do/Fr, 12./13.3.2020, 9.00 - 17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

295,- € (Externe) 210,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

Wissenschaftler/innen

[online-anmeldung](#)

Dieses Training bietet den Einstieg in international bewährtes Projektmanagement-Know-how. Sie erhalten einen Überblick über hilfreiche Tools und erproben einige davon anhand von Praxisbeispielen. Dabei werden Ansätze des traditionellen und des agilen Managements gegenübergestellt. Mit diesem Repertoire können Sie Projekte umsichtig planen, effizient steuern, teamgerecht organisieren und zum Erfolg führen. Das Training ist für Sie interessant, wenn Sie sich fitmachen wollen für Ihre aktuelle oder künftig anstehende Rolle als Projektkoordinator/in im wissenschaftlichen Umfeld, inklusive bezüglich der eigenen Promotion.

ZIEL

Das Training richtet sich primär an Wissenschaftler/innen, die Forschungsprojekte koordinieren oder sich auf eine künftige Koordinator/innenrolle vorbereiten möchten. Nach dem Training kennen Sie grundlegende Tools und Prinzipien des traditionellen und des agilen Projektmanagements. Sie erproben ausgewählte Instrumente und sind dazu in der Lage, diese in ihren eigenen Projekten gewinnbringend einzusetzen.

INHALTE

- Definition „Projekt“, Unterscheidung von anderen Arbeitsformen
- Start- und Vorbereitungsphase, Projektentwicklung
- Auftragsklärung, Umfeld- und Stakeholderanalyse
- Projektplanung, Ziele, Indikatoren, Meilensteine
- Projektstrukturplan (Work-Breakdown-Structure)
- Koordination der Durchführung, Controlling
- Projektabschluss
- Agiles Projektmanagement am Beispiel SCRUM
- Grundhaltung (Mind Set) des agilen Managements
- Phasen, Rollen, Tools in SCRUM
- Hybrides Projektmanagement
- Vertiefung einzelner Themen und Beispielprojekte entsprechend den Interessen der Teilnehmer/innen

METHODEN

Kurzvorträge, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen sowie moderierte Plenumsdiskussionen. Den Schwerpunkt bildet die Bearbeitung von Beispielprojekten aus der Praxis der Teilnehmer/innen.

Sven Aden2 Termine (16 UE): Do/Fr, 8./9.10.2020, 09.00 - 17.00 UhrWeiterbildungszentrum295,- € (Externe) 210,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)Wissenschaftler/innenonline-anmeldung

Sie koordinieren Projekte, steuern Netzwerke, leiten Teams. Sie delegieren, motivieren, organisieren – und stehen für die Ergebnisse gerade. Bei diesen Führungsaufgaben fehlt Ihnen jedoch die formale Weisungsbefugnis einer „Führungskraft in der Linie“. Wie können Sie dennoch Erfolge erzielen und gleichzeitig die kollegialen Beziehungen intakt halten?

ZIELE

Die Teilnehmer/innen haben einen Überblick über Kompetenzen, Haltungen und Techniken, die Führung auch ohne formale Weisungsbefugnis ermöglichen. Ihr Handlungsrepertoire als Führungskraft ist erweitert. Sie reflektieren Ihre Führungskompetenz und planen Maßnahmen, um diese auszubauen.

INHALTE

- Führung und laterale Führung (Führen ohne formale Disziplinarfunktion)
- Besonderheiten der Führungsrolle in Forschungsorganisationen
- Wie gelingt Führung? Welche Faktoren ermöglichen Führung auch ohne formale Weisungsbefugnis?
- Wie motiviere ich?
- Vertrauen, Fehlerkultur, Feedbackkultur als Grundlage lateraler Führung
- Reflexion eigener Stärken und Entwicklungspotenziale bzgl. der Führungsposition;
- Feedback und andere rhetorische Mittel als Führungsinstrumente
- Verbindliche Vereinbarungen mit MitarbeiterInnen aushandeln
- Umgang mit „schwierigen“ KollegInnen
- Bearbeitung individueller Beispiele und Fragen der Teilnehmer(innen)

METHODEN

Im Training kommt ein Methodenmix zum Einsatz mit thematischen Inputs, Elementen zur individuellen und Gruppenarbeit, Kurzvorträge, Übungen sowie moderierte Plenumsdiskussionen. Einen Schwerpunkt bildet die betreute Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis der TN.

Beim der Arbeit am eigenen Führungsverhalten geht es z.T. um persönliche Themen und möglicherweise Interna aus dem eigenen Arbeitsbereich. Daher der Hinweis, dass Sie in jeder Situation selbst entscheiden, welche Informationen oder Arbeitsergebnisse Sie mit der Gruppe und/oder dem Trainer teilen und welche Sie für sich behalten möchten.

AUFBAU UND KOORDINATION ORGANISATIONSÜBERGREIFENDER NETZWERKE - WM 07 VERHANDELN MIT KOOPERATIONS- UND NETZWERKPARTNERN

(1,5 TAGE INKL. ONLINE VORBEREITUNG)

Sven Aden

1 Termin (12 UE): Fr, 20.11.2020, 9.00 - 17.00 Uhr

Weiterbildungszentrum

190,- € (Externe) 140,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

Wissenschaftler/innen

[online-anmeldung](#)

Forschungsprojekte kooperieren häufig mit Organisationen außerhalb der eigenen Hochschule – in Netzwerken, Clustern und Konsortien. Viele Mittelgeber fordern explizit den Aufbau eines Netzwerks, verknüpft mit der Erwartung, dass dieses über den Zeithorizont der Förderung hinaus lebendig bleibt. Diese Zusammenarbeit birgt für die Beteiligten viele Chancen: Kontakte, Wissen und Ideen werden ausgetauscht und innovativ miteinander verknüpft. Die Verständigung über fachliche, räumliche und (organisations-)kulturelle Grenzen hinweg ist dabei eine besondere Herausforderung. Die Akteure haben häufig unterschiedliche Interessen und sprechen verschiedene (Fach-)sprachen.

ZIELE

Nach dem Training kennen die Teilnehmer/innen grundlegende Tools und Prinzipien des Managements interorganisationaler Kooperationen. Sie erproben einige davon und sind dazu in der Lage, sie auf die spezifischen Bedingungen ihrer eigenen Projekte anzupassen und dort gewinnbringend einzusetzen.

INHALTE

- Charakteristika unterschiedlicher organisationsübergreifender Kooperationsformen
- Merkmale erfolgreicher Netzwerke
- Das Modell des „Multi-Stakeholder-Dialogues“ als konzeptioneller Rahmen
- Phasen der Netzwerkentwicklung
- Rollen und Funktionen der Netzwerkmitglieder und -koordinatoren
- Interkulturelle Kommunikation
- Konstruktive Verhandlungsführung mit Partnern
- Der Werkzeugkasten des Netzwerkkoordinators: Sozialkompetenz, Management, Online-Tools.

METHODEN

Die Veranstaltung findet als Blended-Learning-Format mit folgenden Phasen statt:

1. Onlinephase, ca. 2 Wochen vor dem Präsenztage: thematischer Einstieg, Kennenlernen der teilnehmenden KollegInnen, thematischer Einstieg, Übung zur Online-Kooperation.
2. Präsenztage mit den oben angegebenen Zielen und Inhalten, aufbauend auf Ergebnissen der Onlinephase

Im Präsenztraining kommt ein Methodenmix zum Einsatz mit thematischen Inputs, Elementen zur individuellen und Gruppenarbeit, Kurzvorträge, Übungen sowie moderierte Plenumsdiskussionen. Einen Schwerpunkt bildet die betreute Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer/innen.

Hans-Werner Rückert

1 Termin (8 UE): Mi, 28.10.2020, 9.00 - 16.00 Uhr

Kosten: 120,- € für Externe (kostenfrei für Beschäftigte der Freien Universität Berlin)

Zielgruppe: Hochschulmitarbeiter/innen aus Lehre und Verwaltung

[online-Anmeldung](#)

Der theoretische Teil stellt eine Einführung zur interkulturellen Kommunikation an Hochschulen dar, wobei sich die Ausführungen auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Hochschulkontext beziehen. Darüber hinaus werden Handlungsstrategien für potentielle oder bereits erlebte Herausforderungen des internationalen Hochschulalltags erarbeitet.

Es wird an den für die Teilnehmenden relevanten Problemsituationen gearbeitet. Es können eigene Erlebnisse eingebracht werden, um diese zu reflektieren und im Rollenspiel Alternativen zu erproben. Als Teilnehmende profitieren Sie sowohl von den Erfahrungen Ihrer Kolleginnen und Kollegen als auch von den Inputs des Trainers.

ZIEL

Sie schärfen Ihre Wahrnehmung für interkulturelle Fragestellungen im Umgang mit internationalen Studierenden und Kolleg/Innen und können einzelne Tools zur Verbesserung der Kommunikation in den speziellen Kontexten der Vermittlung von Normen, Fristen, Regeln einsetzen.

INHALTE

Der Schwerpunkt wird auf folgende Fragestellungen gelegt:

- Normen, Fristen und Regeln: welche habe ich, welche muss ich vertreten, welche Spielräume habe ich dabei?
- Was löst es in mir aus, wenn andere Fristen etc. nicht einhalten?
- Was könnten Gründe dafür sein, dass andere diese nicht einhalten? Wie kann ich diese Gründe kultursensibel erfragen? Wie vertrete ich notwendige Fristen etc. angemessen, wie kann ich sie durchsetzen, wo liegen aber ggf. auch persönliche oder kulturelle Grenzen?

Am Ende des Seminars können Sie...

... interkulturelle Aspekte im Umgang mit internationalen Studierenden und Kolleg/innen gezielter berücksichtigen

... einzelne Tools zur Verbesserung der Kommunikation in den speziellen Kontexten der Vermittlung von Normen, Fristen, Regeln einsetzen

METHODEN

Kurzvorträge (Trainer); moderierte Diskussionsphasen, Case Studies, interkulturelle Simulation(en), Rollenspiele, Filme

Michael Schmidt-Reimer1 Termin (8 UE): Mo, 4.5.2020, 9.00 - 16.30 UhrKosten: 160,- € für Externe (für Beschäftigte der Freien Universität Berlin kostenfrei)Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen der Hochschulenonline-Anmeldung

Die Teilnehmer/innen erhalten einen fundierten Einblick in die grundlegenden Rahmenbedingungen des Individualarbeitsrechts. Anhand von Fallbeispielen aus der aktuellen Rechtsprechung der Arbeitsgerichtsbarkeit erwerben die Teilnehmer/innen Kenntnisse über Arbeitsverträge, Arbeitsverhältnisse bis hin zu Kündigungsformen und -gründen einschließlich des Kündigungsschutzverfahrens.

ZIELE

Am Ende des Seminars...

...kennen Sie alle relevanten Bestimmungen und können einschätzen, bei welchen Ihrer Führungsaufgaben diese zu beachten sind.

INHALTE

- Abschluss, Form und Inhalt des Arbeitsvertrages
- Befristete Arbeitsverträge (Teilzeit- und Befristungsgesetz sowie Wissenschaftszeitvertragsgesetz)
- Teilzeitarbeit
- Arbeitnehmerüberlassung, Werkverträge
- Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber aus dem Arbeitsverhältnis
- Weisungsrecht des Arbeitgebers (Inhalte, Grenzen)
- Versetzung, Umsetzung
- Sanktionen bei Vertragsverstößen des Arbeitnehmers (insbesondere Abmahnung und Kündigung bei Schlecht- bzw. Minderleistung)
- Kündigung (Form, Zugang, Erscheinungsformen)
- Kündigungsgründe: verhaltensbedingte Gründe, personenbedingte Gründe (insbesondere: Kündigung wegen Krankheit einschließlich betriebliches Eingliederungsmanagement), betriebsbedingte Kündigungsgründe
- Beteiligung des Personalrats vor der Kündigung
- Sonderkündigungsschutz (Amtsinhaber nach dem PersVG, Mutterschutz, Elternzeit, Schwerbehindertenschutz usw.)
- Aufhebungs- bzw. Auflösungsverträge einschließlich möglicher sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen (Sperrzeitenproblematik usw.)
- FU-spezifische Regelungen

METHODEN

Kurzreferat, Diskussion, Fallstudien

AKTUELLE REGELUNGEN

Falko Warnke-Lüdders, Angelika Wringe

1 Termin (9 UE): Do, 19.11.2020, 9.00 - 17.00 Uhr

Kosten: Die Teilnahme ist für Beschäftigte der Freien Universität Berlin kostenfrei

Zielgruppe: Beschäftigte, die mit Einstellungsverfahren zu tun haben.

[online-Anmeldung](#)

ZIELE

Am Ende des Seminars können Sie...

- ... sich gezielt die notwendigen Informationen zu Einstellungsvorgängen bei den richtigen Stellen einholen
- ... den gesamten Prozess von der Stellenausschreibung bis hin zum Vollzug der Einstellung erfassen und die dazu notwendigen Zuarbeiten leisten

INHALT

- Stellenbeantragung: Handelt es sich um eine Wieder- oder Neubesetzung? Anforderungen & Voraussetzungen festlegen / Ausschreibungstext formulieren / Beteiligung der Interessenvertretungen
- Bewerbungsverfahren: Bewerbersichtung / Kriterien festlegen / Vorstellungsgespräche / Auswahlbegründung / Absagetext
- Einstellungsverfahren: Welche Unterlagen werden benötigt? Wo finde ich die Einstellungsanträge und Unterlagen? Wer muss beteiligt werden? Mittelfreigabe / Weiterleitung an die Personalstelle

METHODEN

Vortrag, Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit

EXTERNE UND INTERNE STEUERUNGSELEMENTE DER FREIEN UNIVERSITÄT: HVH 03
HOCHSCHULVERTRÄGE - LEISTUNGSABHÄNGIGE MITTELVERGABE -
ZIELVEREINBARUNGEN

Christian Rutz

1 Termin (4 UE): Di, 26.5.2020, 9.00 - 13.00 Uhr

Kosten: Die Teilnahme ist für Beschäftigte der Freien Universität Berlin kostenfrei

Zielgruppe: Führungskräfte sowie Beschäftigte, die mit der Verwaltung von Finanzen zu tun haben, z.B. im Zusammenhang mit Bestellungen, Rechnungen, Vergabe und Personal online-Anmeldung

Mit dem gegenwärtigen Hochschulvertrag werden die Rahmenbedingungen für die Hochschulfinanzierung bis 2017 gesetzt. Mit dem Vertrag wird auch das Verfahren der Mittelzuweisung an die Hochschulen definiert. Zentrales Gestaltungselement ist der Grundgedanke, dass der größte Teil des Zuschusses von messbaren Leistungen der Hochschulen abhängig gemacht wird. Das Grundprinzip der Vergütung lautet „Leistungsmenge x Refinanzierungsbeträge“, wobei Zielzahlen als Rahmen mit dem Land vereinbart wurden. Die externen Steuerungssysteme werden FU-intern durch Instrumente wie z.B. Zielvereinbarungen und die leistungsabhängige Mittelvergabe umgesetzt. In dem Seminar werden die genannten zentralen Steuerungselemente und ihr Zusammenwirken vorgestellt. Außerdem können aus den gerade anlaufenden Verhandlungen für den Hochschulvertrag ab 2018 über Ausblicke auf anstehende Weiterentwicklungen und deren Diskussionen hierzu gegeben werden.

ZIELE

Am Ende des Seminars können Sie...

... die Zusammenhänge zwischen dem Finanzierungsmodell des Landes Berlin, den wichtigsten vertraglichen Verpflichtungen der Universität, deren Umsetzung in Zielvereinbarungen und den damit verbundenen Auswirkungen auf FU interne Handlungsfelder erfassen.

INHALT

- Die wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen der Freien Universität werden vorgestellt.
- Das Finanzierungsmodell im Land Berlin wird erklärt.
- Die Umsetzung über Zielvereinbarungen und das Modell zur leistungsabhängigen Mittelvergabe werden erläutert.
- Die Auswirkungen des Vertrages für FU-interne Handlungsfelder (Mittelzuweisung, Festlegung der Studienplatzzahlen, Zulassungsstrategie usw.) werden diskutiert.

METHODEN

Vortrag, Fragen, Fallbeispiele

IM SPEZIELLEN KONTEXT DER FREIEN UNIVERSITÄT**Maria Berschadski**2 Termine (8 UE): Di, 11.8.2020, 9.00 - 13.00 Uhr und Mi, 12.8.2020, 9.00 - 13.00 UhrKosten: Die Teilnahme ist für Beschäftigte der Freien Universität Berlin kostenfreiZielgruppe: Führungskräfte sowie Beschäftigte des gehobenen und höheren Dienstes(ZUV, FB, ZI, ZE) ohne gesonderte Verwaltungsausbildungonline-Anmeldung

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick für ein grundlegendes Verständnis der Haushaltswirtschaft an der Freien Universität Berlin; es richtet sich insb. an Beschäftigte, die bisher wenig Kenntnisse in Fragen der Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln haben. Es werden keine Grundkenntnisse vorausgesetzt. Zur weiteren Vertiefung empfehlen wir - je nach Tätigkeitsbereich - den Besuch von „Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln“, „Steuerliche Aspekte der Haushaltswirtschaft an einer Hochschule“ sowie zur Drittmittelverwaltung.

ZIELE

Am Ende des Seminars können Sie...

- ... Sinn und Zweck der Haushaltswirtschaft („Die Frage nach dem Warum?“, Rechtsförmigkeit, Transparenz, „Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung“) verdeutlichen
- ... zentrale Unterschiede zwischen Kameralistik und Doppik bei Aufbau und Zielstellung vergleichen
- ... zentrale Rechtsgrundlagen (Berliner Verfassung, BerlHG, LHO, AVLHO) auf Ihr Tätigkeitsgebiet beziehen
- ... zentrale Haushaltsgrundsätze wie Jährlichkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit, Gesamtddeckung, Wahrheit und Klarheit, Bruttoprinzip, Öffentlichkeit nennen und ihren Inhalt sowie die Relevanz erläutern und in Ihrem eigenen Tätigkeitsgebiet umsetzen
- ... Funktion und Aufbau von Haushaltsplänen inkl. „Haushaltsvokabeln“ wie Deckungsfähigkeit, Titel, Übertragbarkeit, Titelverbund, Budget, Gruppierung, Verpflichtungsermächtigungen erläutern
- ... Funktion und Grundstruktur eines Haushaltsplans ermitteln
- ... den Haushaltsplan in die Haushaltssysteme der FU und die Haushaltslogik von SAP mit den entsprechenden Begrifflichkeiten übersetzen und erläutern, insb. Kontierungslogik, Fondstruktur, Kostenstellenstruktur, Kostenartenstruktur
- ... Funktionen der Bewirtschaftungssysteme an der FU (SAP-Gui, ORA, BIOS, Unikat) unterscheiden
- ... Sachlich-/Rechnerische Zeichnung und Anordnung im Grundsatz und in den Haushaltssystemen der FU und der jeweils damit verbundenen Verantwortung unterscheiden

INHALTE

- Rechtsgrundlagen der Haushaltswirtschaft
- Zusammenhänge von Haushaltsplan, Haushaltssystem, Haushaltslogik
- Wirtschaftsbefugnisse
- Bewirtschaftungssysteme an der FU

METHODEN

Vortrag, Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit

PROJEKTMANAGEMENT UND PROZESSVISUALISIERUNG**Dr. Siegfried Männer***2 Termine (16 UE): Mo und Di, 8.6. und 9.6.2020, 9.00 - 16.00 Uhr**Kosten: 149,- € (Beschäftigte der Freien Universität Berlin, Student/innen),**189,- € (Angehörige der Max-Planck-Gesellschaft, ERG, öff. Bibliotheken), 298,- € (Externe)**Zielgruppe: Interessierte, die sich einen Überblick über die Möglichkeiten von MS Project und**MS Visio beim Einsatz in eigenen (IT- und Digitalisierungs-)Projekten verschaffen möchten**[online-Anmeldung](#)*

Mit den Werkzeugen MS Project und MS Visio stehen zwei leistungsstarke Programme für eine erfolgreiche Projektplanung und Realisierung zur Verfügung, vor allem im Einsatzumfeld digitaler Transformationsprojekte.

Mit MS Project können Projekte und Vorgänge im Projekt zeichnerisch strukturiert und in einen zeitlichen Ablauf gebracht und ausgewertet werden. MS-Project stellt hierfür geeignete Werkzeuge für die Planung, Überwachung und Auswertung von Projekten zur Verfügung, zudem vielfältige Möglichkeiten zur Darstellung von Informationen, z. B. im Gantt-Balkendiagramm, Soll-Ist-Vergleichen und den Auswertungen von Arbeitsstunden.

MS Visio ist ein professionelles Zeichenprogramm, mit dem sich komplexe Prozesse, Strukturen und Modelle grafisch darstellen und veranschaulichen lassen. Visio wird zum Erstellen von Prozess-Diagrammen, Organigrammen, Netzwerk- und Raumplänen eingesetzt. Dabei helfen Ihnen eine Reihe von leistungsfähigen Werkzeugen, Vorlagen und Zeichenwerkzeugen. Sie können unmittelbar Berichte erstellen, die auch mit anderen Programmen ausgewertet und mit MS Project verknüpft werden können.

ORIENTIERUNGSHILFE

In diesem Kurs sind Sie richtig, wenn Sie vorhaben, ein eigenes (IT- oder Digitalisierungs-) Projekt mit geeigneten IT-Werkzeugen, in diesem Falle MS Project für die Projektsteuerung und MS Visio für die Prozessvisualisierung, zu begleiten, zu koordinieren, zu visualisieren und zu kontrollieren.

ZIELE

Die Teilnehmer/innen können Projektaufgaben mit MS Project effizient planen, kontrollieren und grundlegende Techniken zur Darstellung von Projektplänen und Projektkosten, des Projektberichtswesens und des Projektcontrollings praktisch anwenden.

Die Teilnehmer/innen kennen zudem grundlegende Visio-Werkzeuge zur Erstellung und Organisation von Zeichnungen und können diese in Projekten in Form von Prozessvisualisierungen schnell und effektiv anwenden.

INHALTE

Tag 1:

Arbeitsumgebung und Werkzeuge von MS Project / Projektvorbereitung, Termin- und Ressourcenmanagement / Ansichten, Tabellen, Masken / Anwenden und Erstellen von Filtern / Planung von speziellen Terminen / Ressourcenmanagement / Individuelle Programmanpassungen / Projektverfolgung: Aktualisierung, Termine, Kosten / Projektauswertung: Berichtswesen, Ansichten, Berichte

Tag 2:

Visio kennenlernen - ein Schnellüberblick / Zeichnungen mittels Shapes erstellen / Shapes anpassen und organisieren / Schablonen und Masterschablonen / Layout von Zeichnungen kontrollieren / Shapes-Daten verwenden und Berichte anfertigen / Praxisbeispiele aus dem Bereich der Prozessvisualisierung

METHODEN

Präsentation, Demos und praktische Übungen am PC anhand von Projektmusterbeispielen

HINWEISE

Es wird mit den Versionen Project 2016 und Visio 2016 gearbeitet, Nutzer/innen älterer Versionen, aber auch der Versionsreihe 2019, können ebenso problemlos teilnehmen. Sie haben die Möglichkeit, bis max. 14 Tage vor Seminarbeginn Ihre spezifischen Bedarfe oder Fragen zum Thema einzubringen. Ihr Anliegen wird vertraulich behandelt und bei der Seminarplanung berücksichtigt.

KOOPERATIVE KOMMUNIKATION UND GESPRÄCHSFÜHRUNG

MANAGING & FUNDING RESEARCH - Angebot der DRS

Dr. Monika Klinkhammer

1 Termin (8 UE): Di, 19.11.2019, 9.00 - 17.00 Uhr

*Kosten: Sonderkonditionen für Teilnehmende des Zertifikatslehrgangs
online-Anmeldung*

ZIELE

Kommunikative Kompetenzen, insbesondere die Gesprächsführung, sind Schlüsselqualifikationen für die Kooperation und den beruflichen Erfolg innerhalb und außerhalb der Wissenschaft und Forschung. Das Hauptaugenmerk des Workshops liegt auf der Schärfung der eigenen kommunikativen Kompetenzen und auf der Führung von kooperativen und zielorientierten Gesprächen. Dabei werden verschiedene Rollen und Kommunikationsstrategien besprochen, praktisch erprobt und reflektiert.

Eine Auseinandersetzung mit Grundlagen effektiver Kommunikation und Gesprächsführung hilft den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den eigenen Kommunikationsstil zu optimieren und eigene Positionen besser zu vermitteln.

INHALTE

Grundlagen erfolgreicher Gesprächsführung: Aktives Zuhören (Ich- Botschaften, Du-Botschaften, „Türöffner“, Fragetechniken)

- Partnergerechtes Feedback
- Strategien zur Gesprächsführung: Ablauf und Strategien für kooperative Gesprächsführung am Arbeitsplatz
- Kommunikative Kompetenzen und Gesprächsführung in der Praxis: teilnehmerorientierte Rollenspiele, Fallbesprechungen oder Trainings zur Gesprächsführung anhand praktischer Beispiele aus dem eigenen Arbeitsalltag.

METHODEN

Inputs, Lehrgespräche und Diskussionen, Rollenspiele, Fallbearbeitung mit Feedback und supervisorischer Unterstützung, Gruppen- und Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Coaching-Methoden

AUFTRITTSKOMPETENZ – ÜBERZEUGEN MIT KÖRPER UND STIMME

PRESENTING & DEFENDING - Angebot der DRS

Ulrike Vögler

2 Termine (16 UE): Mo, 9.12.2020, Fr, 13.12.2019, 9.00 - 17.00 Uhr

Kosten: Sonderkonditionen für Teilnehmende des Zertifikatslehrgangs

online-Anmeldung

ZIELE

Unser persönliches Auftreten bestimmt jede Begegnung mit anderen Menschen, ob als Redner*in, als Teil eines Teams, im Bewerbungsgespräch oder bei einer privaten Begegnung: You never get a second chance to make a first impression! In diesem Workshop geht es darum, Ihr Bewusstsein für den eigenen Körper, Ihre Stimme und Sprechweise zu verbessern. Sie entdecken noch ungenutzte Potenziale und verringern die Diskrepanz zwischen Fremd- und Selbstwahrnehmung. So kann sich Ihre Ausstrahlung entfalten und es entsteht Kongruenz zwischen Fachkompetenz, Persönlichkeit und Auftritt.

INHALTE

In Theorie und Praxis beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen:

- Wie stehe/sitze ich und wie kann ich meine Körperhaltung verbessern?
- Wie nutze ich eine ökonomische Tiefatmung und verhindere Atemlosigkeit?
- Spreche ich in meiner persönlichen Sprechtonlage?
- Wie klingt meine Stimme und wie kann ich darauf Einfluss nehmen?
- Entspricht meine Körpersprache und Sprechweise meiner Persönlichkeit?
- Wie erreiche ich Aufmerksamkeit und Überzeugungskraft?
- Wie reflektieren wir unser geschlechterspezifisches Auftrittsverhalten und erlernen einen besseren Umgang mit Verhaltensmustern in Kommunikation und Präsentation?

METHODEN

Inputs, Lehrgespräche und Diskussionen, Rollenspiele, Fallbearbeitung mit Feedback und supervisorischer Unterstützung, Gruppen- und Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Coaching-Methoden

AKTIVIERENDE METHODEN FÜR GROSSVERANSTALTUNGEN

Angebot von SUPPORT für die Lehre

Dr. Sabine Gehrke-Beck

1 Termin (8 UE): Mo, 27.04.2020

Kosten: kostenfrei für Beschäftigte der Freien Universität Berlin

online-Anmeldung

Viele Studierende zu haben, ist toll. Doch manchmal wird es in den Großlehrveranstaltungen auch schwierig. Gelingt es hier, die Lernenden aktiv zum Mitdenken zu bringen? Wenn ja, wie? Es ist nicht viel möglich in so großen Veranstaltungen – aber doch einiges. Freuen Sie sich auf ganz einfache aktivierende Methoden für Ihre nächsten Großveranstaltungen.

ZIELE

- Sie gewinnen einen neuen Blick dafür, was in Großlehrveranstaltungen möglich ist – und was nicht.
- Sie haben kleine, einfache Methoden im Gepäck, mit denen Sie auch 30, 90 oder 1000 Lernende unkompliziert aktivieren können.
- Sie haben erste konkrete Ideen für Ihre nächsten Veranstaltungen.

INHALTE

- Besonderheiten der Großlehrveranstaltung
- Veränderte Rolle als Lehrende
- ca. 10 einfache aktivierende Wege für große Gruppen
- Die Methoden in die Praxis übertragen

DIDAKTISCHES VISUALISIEREN UND KOGNITIVE LANDKARTE

Angebot von SUPORT für die Lehre

Eva-Maria Schumacher

1 Termin (8 UE): Mo, 14.9.2020

Kosten: kostenfrei für Beschäftigte der Freien Universität Berlin

online-Anmeldung

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte - auch in der Hochschullehre. Visualisierungstechniken dienen der Veranschaulichung und Vereinfachung von komplexen Inhalten oder Zusammenhängen. Didaktische Visualisierung basiert auf der graphischen Darstellung von Inhalten und ist eine aktivierende Alternative zum inaktiven und überladenen Folienkaraoke.

Die Gestaltungsvielfalt von Schaubildern, Diagrammen, Schemata etc. bietet Lehrenden die Möglichkeit, den Lehrstoff zu reduzieren und Studierenden ein aktives Lernen zu ermöglichen, sie somit motiviert am Lernstoff zu halten. Der Lernerfolg wird gesteigert, indem die Inhalte sich mittels visueller Anker einprägen, die Anfertigung von Visualisierungen Studierende involviert und ihnen eine aktive Aneignung der Inhalte abfordert.

Im Workshop werden Sie Möglichkeiten der Visualisierung kennenlernen und umsetzen, die dann auf ihre fachspezifische Praktikabilität hin ausgelotet werden. Angereichert mit grundlegender Theorie zu graphischer Gestaltung entwickeln Sie einen eigenen Visualisierungs-Pool und Ihren Visualisierungsstil

ZIELE

In diesem Workshop

- lernen Sie Ansätze zur Gestaltung visuell-basierter Lehre kennen
- erfahren Sie Einsatzmöglichkeiten der didaktischen Visualisierung, die Vielfalt an Visualisierungsarten und die Differenzierung der Abstraktionsgrade
- visualisieren Sie komplexe Lehrinhalte strukturiert und lerngruppengerecht
- diskutieren Sie Steuerungsmöglichkeiten der Lehre über Visualisierungsformate
- erproben Sie den Visualisierungseinsatz in der Stoffreduktion und Lehrplanung
- werden Sie mittels grafischer Gestaltungsprinzipien einfach und genial visualisieren
- entwickeln Sie einen fachspezifischen Visualisierungs-Pool für Ihre Lehrgestaltung

METHODEN/ARBEITSFORMEN

- Interaktiver Impuls
- Didaktische Visualisierung
- Design Thinking
- Story Boarding
- Advanced Organizer
- Mindmapping
- Learning Landscape
- Fachlandkarte

Die Workshops im Programm von SUPPORT für die Lehre sind lernerzentriert und handlungsorientiert angelegt und arbeiten mit abwechslungsreichen Sozialformen, Übungen, Gruppenarbeiten, Reflexion und Feedback; den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird so die Möglichkeit gegeben, das Gelernte direkt zu vertiefen und aktiv zu erproben.

OPEN EDUCATIONAL RESOURCES IN DER LEHRE NUTZEN:

FLIPPED CLASSROOM UND MEHR - Angebot von SUPPORT für die Lehre

Sascha Eckhold

1 Termin (8 UE): Do, 11.6.2020

Kosten: kostenfrei für Beschäftigte der Freien Universität Berlin

online-Anmeldung

Dank des Internets steht den Lehrenden und Studierenden eine schnell wachsende Anzahl von Lehr-/Lernmaterialien (Texte, Audio, Video) zur Verfügung. Doch wo finden Sie qualitativ ansprechendes Lehr-/Lernmaterial für Ihr Fachgebiet? Wie integrieren Sie das Material in didaktisch sinnvolle Lernaktivitäten? Welches Material dürfen Sie ohne rechtliche Probleme in der eigenen Lehre verwenden?

Für die Verwendung fremder Inhalte und Materialien in digitalen Systemen ist eine Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen unentbehrlich, da die Inhalte im Netz oft urheberrechtlich geschützt sind und deren Nutzung der Zustimmung der Rechteinhaber bedarf. Doch welche Lehrmaterialien aus dem Internet können Sie unkompliziert verwenden? Wo finden Sie offene Lernmaterialien (Open Educational Resources)? Wie integrieren Sie diese so in Ihre Lehrveranstaltung, dass ein didaktischer Mehrwert entsteht?

LERNZIELE: IN DIESEM WORKSHOP:

- lernen Sie unterschiedliche Lizenzmodelle für offene Lernmaterialien kennen.
- lernen Sie vorhandene Portale für offene Lehr- und Lernmaterialien in Deutscher und Englischer Sprache kennen.
- erfahren Sie, wie Sie nach Lehr-Lern-Ressourcen, Bildern, Videos und anderen Medien unter Creative Commons-Lizenz recherchieren.
- reflektieren Sie über Einsatzszenarien mit offenen Lehr- und Lernressourcen für die eigenen Lehrveranstaltungen.

METHODEN/ARBEITSFORMEN

Die Workshops im Programm von SUPPORT für die Lehre sind lernerzentriert und handlungsorientiert angelegt und arbeiten mit abwechslungsreichen Sozialformen und Lernaktivitäten. In Übungen, Gruppenarbeiten, Reflexion und Feedback wird den Teilnehmer/innen so die Möglichkeit gegeben, das Gelernte direkt zu vertiefen und aktiv zu erproben.

**WORKSHOP „GOOD SCIENTIFIC PRACTICE – PROTECTING SCIENTIFIC INTEGRITY“
FOR POSTDOCS AT FREIE UNIVERSITÄT BERLIN - Angebot der DRS**

Dr. Michael Gommel

2 Termine (16 UE): Mo/Di, 28./29.9.2020, 09.30 – 17.30 Uhr

Kosten: Sonderkonditionen für Teilnehmende des Zertifikatslehrgangs

online-Anmeldung

GOALS

The major objective of the workshop “Good Scientific Practice – Protecting Scientific Integrity” for postdocs is to know and understand the basic rules and values of the responsible conduct of research in all its steps, according to local, national and international regulations and guidelines. The participants will explore the differences and grey areas between good scientific practice, questionable research practice and scientific misconduct. They will learn how misconduct should be addressed and dealt with, and what damage it can cause if handled improperly. Finally, they will reflect motives for entering science as a profession, and receive instructive materials to support good scientific practice.

CONTENT

The content of the course follows the curriculum “Good scientific practice” which was commissioned by and developed in cooperation with the German Ombudsman für die Wissenschaft:

- Local, national and international guidelines, rules and regulations on good scientific practice and scientific misconduct
- Degrees and extent of scientific misconduct
- Areas prone to conflict in the process of science
- Data and source management
- Authorship and the process of publication
- Mentoring and supervision as tools for fostering good scientific practice
- Responsibility and accountability in science
- Conflict management: how to deal with scientific misconduct

FORMATS

Short presentations, case discussions, exercises, plenary discussions, expert talks, small group work.

GRANT PROPOSAL WRITING

MANAGING & FUNDING RESEARCH - Angebot der DRS

Dr. Sabine Preusse

2 Termine (16 UE): Mi/Do, 19./20.2.2020, 9.00 – 17.00 Uhr

Kosten: Sonderkonditionen für Teilnehmende des Zertifikatslehrgangs

online-Anmeldung

OBJECTIVES

There are plenty of national and international funding programs with different funding schemes. Each scheme has its individual context and thematic focus, eligibility and funding rules, submission and evaluation process, and evaluation criteria. Therefore, the course covers a general process of grant proposal writing which you can apply to any funding program. With this background knowledge we will investigate winning grants with an eye to those aspects which are most relevant for a successful communication with the reviewer.

CONTENT

We will consider the following topics:

- Identification of the right funding scheme
- The overall grant proposal writing process
- Communicating with the reviewer
- Setting up a concept: results, objectives, work plan
- Mapping the research idea to the framework of the funding programme and the reviewers' perspectives
- Structuring the proposal
- Visualising the progress beyond state-of-the-art in a nutshell
- The art of formulating the text and highlighting the impact

METHODS

Expert input, discussions, exercises, feedback, training manual, photo protocol

PLEASE NOTE

You need to bring your own idea for a proposal. Optionally, you may also send a proposal draft to the trainer two weeks in advance of the workshop.

Our Open Door Talk „What`s Next, Doc? Funding Opportunities for Postdocs“ provides general information on research funding.

PROFESSIONELL LEHREN - EINE AUFFRISCHUNG FÜR DOZIERENDE MIT LANGFRISTIGEN AUFGABEN IN DER LEHRE - Angebot von SUPORT für die Lehre

Dr. Sebastian Walzik

2 Termine (16 UE): Do/Fr, 2./3.4.2020

Kosten: kostenfrei für Beschäftigte der Freien Universität Berlin

[online-Anmeldung](#)

„Freiheit der Forschung einerseits – und Lehrverpflichtung andererseits“, so könnte man den Stellenwert von Lehre an vielen Hochschulen kritisch beschreiben. Tatsache ist, dass Lehre an deutschen Hochschulen häufig von Menschen übernommen wird, die keine ausdrückliche pädagogisch-didaktisch Qualifikation haben. Dies bedeutet nicht, dass die Lehre dieser Personen per se weniger gut ist. Wer lange Jahre in Seminaren und Vorlesungen mit Studierenden zu tun hatte, verfügt über ein reichhaltiges Erfahrungswissen und gute alltagstaugliche Methoden. Genau an diese Zielgruppe richtet sich dieses Angebot und lädt dazu ein, die eigene Lehre bewusst zu reflektieren, sich unter KollegInnen mit ähnlichem Erfahrungshintergrund auszutauschen, bei Bedarf Fragen zu vertiefen oder auch Impulse für neue Methoden und Haltungen zu bekommen. Ebenso wird in diesem Workshop thematisiert, wie Lehrende ihre Veranstaltungen auch nach häufig wiederholter Durchführung nicht nur für ihre Studierenden, sondern auch für selbst motivierend und spannend gestalten können. Wie kommt neuer Schwung in Lehrveranstaltungen? Darüber hinaus wird ein besonderes Schlaglicht auf das Thema „Gender und Diversity in der Lehre“ geworfen: Inwiefern ist dieses Thema im täglichen Umgang mit Studierenden eigentlich relevant? Wo liegen Möglichkeiten und Grenzen gender- und diversitätgerechter Lehre?

INHALTE

- Wie lernen Menschen? Wie hängen Lehren und Lernen sinnvoll zusammen? Welche Grenzen hat Lernen?
- Eine lernzielorientiertes, konstruktivistisches Modell von Lehren und Lernen
- Lernzieltaxonomie von Anderson & Krathwohl (Bloom)
- Kognitive Dissonanzen als Motor für Motivation und Lehren
- Problemorientierte Didaktik: ein roter Faden für das Lehren
- Lernprozesse begleiten und fördern
- Lehren zwischen Instruktion und Konstruktion
- Was macht eine „Kompetenz“ aus – im Unterschied beispielsweise zu „Wissen“?
- Gender und Diversity in der Lehre

LERNZIELE

- Die Teilnehmer/-innen reflektieren ihre Rolle als Unterstützer von Lernprozessen und Gestalter von Lernumgebungen.
- Sie reflektieren und (re-)formulieren Lernziele und Kompetenzen ihrer Veranstaltungen.

- Sie kennen Methoden und ihre aktuellen lernpsychologischen Grundlagen, um Lernprozesse gezielter in Hinblick auf die angestrebten Kompetenzen zu fördern.
- Sie kennen Grundlagen einer kompetenzorientierten Didaktik und übertragen sie auf eigene Veranstaltungen.
- Sie reflektieren ihre Rolle und ihr Lehrverhalten in Hinblick auf Gender- und Diversity-Aspekte.

METHODEN

- Inputs und Diskussionen
- Übungen
- Erfahrungsaustausch/kollegiale Beratungen
- Simulationen
- Microteachings

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. ANMELDUNG
2. TEILNAHMEBESTÄTIGUNG
3. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN
4. RÜCKTRITT
5. DURCHFÜHRUNG
6. AUSSCHLUSS VON DER TEILNAHME
7. HAFTUNGSAUSSCHLUSS
8. BILDUNGSURLAUB
9. DATENSCHUTZ

ANMELDUNG

ANMELDEFORMULAR
KOSTENÜBERNAHME

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich innerhalb der in der Ankündigung des jeweiligen Weiterbildungsangebotes genannten Frist per Online-Anmeldeformular oder schriftlich durch Übersendung des unterzeichneten Anmeldeformulars per Post, Fax oder E-Mail an. Entscheidend für die Einhaltung der Frist ist der Eingang der Anmeldung bei dem Weiterbildungszentrum. Bitte berücksichtigen Sie die in den Ankündigungen enthaltenen Hinweise zu den Teilnahmevoraussetzungen. Mit Übersendung des Anmeldeformulars erkennen Sie diese Teilnahmebedingungen an. Die Anmeldung zu der ausgewählten Veranstaltung ist zu den angegebenen Konditionen verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie per Mail eine Eingangsbestätigung. Beschäftigte der Freien Universität Berlin reichen bitte zusätzlich die Stellungnahme der Beschäftigungsstelle ein.

2. TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Sie erhalten die verbindliche Zusage, sobald ausreichend Anmeldungen für die Veranstaltung vorliegen. Eine Zu- oder Absage für die Teilnahme an der Veranstaltung wird i. d. R. vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn per Mail und Post übersandt.

Bei modularen Programmen gilt: Die Teilnahme an einzelnen Modulen ist möglich, soweit nach der Berücksichtigung aller Anmeldungen für das komplette Programm noch freie Plätze vorhanden sind.

Die verbindliche Vereinbarung über die Teilnahme kommt mit Zugang der Teilnahmebestätigung zustande.

3. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen zahlen Sie bitte das Entgelt innerhalb von zwei Wochen nach Rechnungseingang und Zugang der Teilnahmebestätigung auf das in der Rechnung angegebene Konto. Der Betrag beinhaltet die Kosten für die Teilnahme an der Veranstaltung und die Veranstaltungsunterlagen. Besteht für Beschäftigte die Zusage, dass die jeweilige Beschäftigungsstelle die Zahlung des Teilnahmeentgeltes übernimmt, muss dies umgehend innerhalb der Anmeldung angezeigt werden.

4. RÜCKTRITT

Sofern kein/e Nachrücker/in den Platz einnimmt, ist ein Rücktritt nur bis fünf Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Der Rücktritt von der Vereinbarung muss schriftlich erfolgen. Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen fallen bei einem Rücktritt, soweit nicht ein/e Nachrücker/in den Platz einnimmt, folgende Kosten an:

- Rücktritt bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn: Bearbeitungspauschale 30,- €.
- Rücktritt bis 5 Arbeitstage vor Veranstaltungsbeginn: 50% des Teilnehmerentgelts.

Bei Nichtteilnahme ohne vorherigen wirksamen Rücktritt fallen bei kostenpflichtigen Veranstaltungen 100% des Teilnehmerentgeltes an.

Beschäftigte der Freien Universität Berlin zahlen eine Bearbeitungspauschale von 30,- €, sofern sie einer kostenfreien Veranstaltung unentschuldigt fernbleiben.

5. DURCHFÜHRUNG

Ein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung besteht nicht. Das Weiterbildungszentrum behält sich Änderungen im Programmablauf und bei den angekündigten Dozenten vor. Im Falle einer Absage werden bereits bezahlte Teilnahmeentgelte dann erstattet, wenn ein Ersatztermin nicht möglich ist oder der angebotene Ersatztermin von Ihnen nicht wahrgenommen werden kann. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Kommt eine Veranstaltung aufgrund Nichterreichens der Teilnehmerzahl nicht zustande oder fällt die Veranstaltung aus anderen unvorhergesehenen Gründen aus, werden Sie hierüber umgehend informiert und mögliche bereits gezahlte Entgelte werden unverzüglich zurückerstattet. Ein Anspruch auf Erstattung weiterer Kosten besteht nicht.

6. AUSSCHLUSS VON DER TEILNAHME

Aus wichtigem Grund (z.B. Zahlungsverzug, Störung der Veranstaltung, Gefährdung Dritter) ist das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin berechtigt, Teilnehmer/innen von der Teilnahme an Veranstaltungen auszuschließen.

7. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin haftet nur im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für Schäden. Die Haftung ist der Höhe nach begrenzt auf den vorhersehbaren Schaden. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Gesundheit, Körper oder Leben des Teilnehmers.

8. BILDUNGSURLAUB

Die Veranstaltungen sind gemäß Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG, §11) als Bildungsurlaub anerkannt. Teilnehmer/innen anderer Bundesländer empfehlen wir, sich vor Beantragung eines Bildungsurlaubs bei ihrem zuständigen Bildungsministerium beraten zu lassen.

9. DATENSCHUTZ

Hinsichtlich des Schutzes Ihrer personenbezogener Daten verweisen wir auf die „Datenschutzerklärung für die Anmeldung und Teilnahme an Veranstaltungen des Weiterbildungszentrums der Freien Universität Berlin“ (Den Link finden Sie hier).

ANMELDEFORMULAR

Frau

Herr

Name, Vorname

.....

Genauere Dienstanschrift bzw. genaue Adresse

.....

.....

.....

Tel. (möglichst Festnetz)

.....

Fax

.....

Mail

.....

Hiermit melde ich mich zu folgenden Veranstaltungen an:

Nr. Titel

.....

.....

Nr. Titel

.....

.....

Nr. Titel

.....

.....

Beschäftigte/r der Freien Universität Berlin:

ja

nein

Bitte beachten Sie auch die Rückseite

KOSTENÜBERNAHME

- ☐ Der Kostenbeitrag wird von der Beschäftigungsstelle übernommen. Dienstbefreiung und Kostenübernahme müssen bei der Dienststelle beantragt werden.

Kostenstelle:

.....

.....

- ☐ Ich zahle den Kostenbeitrag selbst.

Ich überweise den Kostenbeitrag nach Erhalt des Gebührenbescheids. Bei einer Stornierung innerhalb der letzten zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kann der Kostenbeitrag leider nicht rückerstattet werden, wenn kein/e Nachrücker/in gefunden wird.

- ☐ Ich bin mit der gelegentlichen Zusendung eines Newsletters (2 – 3 x jährlich) einverstanden.

Die Teilnahmebedingungen auf Seite 32-33 erkenne ich an.

Datum

Unterschrift

Bitte melden Sie sich möglichst online unter:

www.fu-berlin.de/wimi

oder schriftlich per Post, Fax oder Mail an:

Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin

Otto-von-Simson-Str. 13

14195 Berlin

Fax: 030 / 838 4 633 25

Mail: wimi@weiterbildung.fu-berlin.de

HERAUSGEBER

Das Präsidium der Freien Universität Berlin
Weiterbildungszentrum
Otto-von-Simson-Str. 13
14195 Berlin

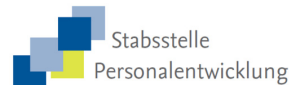
VERANTWORTLICHE

Dr. Katja Reinecke, Koordination Lehrqualifizierung



SUPPORT
QUALITÄTSPAKT
FÜR DIE LEHRE

Lilith Wanner-Mack, Stabsstelle Personalentwicklung



Bertram Welker, Referent DRS

**DAHLEM
RESEARCH
SCHOOL** | Center
for Junior
Researchers

Karin Abel, Leiterin Weiterbildungszentrum

WEITERBILDUNGSZENTRUM 
der Freien Universität Berlin

LAYOUT / AUSFÜHRUNG

Karen Olze, Produkt und Grafik Design
Murat Koçyigit
Sebastian Treu